

„Die Deutsche Bahn öffnet die Tore weltweit“

Vortrag Dr. Rüdiger Grube an der TU Dresden



**Dr. Grube betritt den POT81
Dahinter Prorektor der TU Dresden Prof. Lenz**

Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der DB AG, hat am 24.10.2013 einen Vortrag vor und eine Diskussion mit Studierenden der TU Dresden gehalten. Im Rahmen der Kooperation der TU Dresden und der Deutschen Bahn war dies ein weiterer Meilenstein. Mehr als 500 Studierende aus verschiedenen Fakultäten der TU Dresden, allen voran der Fakultät Verkehrswissenschaften, aber zum Beispiel auch der Wirtschaftswissenschaften und der Umweltwissenschaften, sowie Mitarbeiter und Professoren waren dazu in den Hörsaal 81 des Potthoff-Baus der Fakultät Verkehrswissenschaften gekommen. Nachdem der CEO der DB und die anwesenden Führungskräfte der DB von der Universitätsleitung, Herrn Prorektor Prof. Lenz, sowie vom Dekan der Fakultät Verkehrswissenschaften, Herrn Prof. Fricke, begrüßt wurden, hat Herr Dr. Grube einen 1-stündigen Vortrag zu den Herausforderungen und Perspektiven der Deutschen Bahn gehalten.

Er referierte frei, ohne Manuskript und Charts, und stellte lebendig die Erfolgsgeschichte des Unternehmens vor, welches mehr Personen an einem Tag befördert als die größte deutsche Airline in einem ganzen Jahr. Aber nicht nur positive Fakten wurden angesprochen. Dr. Grube nahm auch Stellung zu großen Herausforderungen der Branche und der Deutschen Bahn, wie der Verfügbarkeit von Zügen, die knappen Mittel für Ersatzinvestitionen und Engpassbeseitigung der Infrastruktur – etwa durch die Entflechtung von schnellen und langsamen Verkehren – und dem hohen Bedarf an Fachkräften – etwa im Bereich der Fahrdienstleiter.

Leidenschaftlich erzählte Dr. Grube von seinen Anfängen bei der Deutschen Bahn und seiner anfänglichen Naivität in Bezug auf die Komplexität des Systems. Aber „ein bisschen Ego“ spielte bei der Entscheidung für den Vorstandsposten auch eine Rolle. Gleich zu Beginn seiner Amtszeit musste er schwierige betriebliche und Führungsaufgaben lösen.

Frei gesprochener Vortrag von Dr. Grube über die Herausforderungen und Perspektiven der DB



„Die Deutsche Bahn öffnet die Tore weltweit“

Vortrag Dr. Rüdiger Grube an der TU Dresden

Von links nach rechts:

Prof. Stephan (Prodekan Fakultät Verkehrswissenschaften, Moderation der Diskussion mit Studierenden), **Herr Stempel** (Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für den Freistaat Sachsen), **Prof. Töpfer** (Moderation der Diskussion; Zentraler Koordinator der Kooperationsintensivierung TU Dresden und Deutsche Bahn); **Dr. Grube** (Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn), **Prof. Fricke** (Dekan Fakultät Verkehrswissenschaften), **Dr. Ksoll** (Leiter Verbände und Länderpolitik, Leiter Wissenschaftskontakte DB AG)



Ein ganz besonderer Fokus lag und liegt dabei auf der Qualität im „Brot-und-Butter-Geschäft“. Inzwischen wird er von den „Eisenbahnern“ voll anerkannt und die Zusammenarbeit mit seiner Mannschaft ist sehr gut. Eine offene Diskussion, unter der Moderation von Prof. Stephan und Prof. Töpfer, schloss sich an den Vortrag an. Maßgabe von Dr. Grube war dabei, kein Blatt vor den Mund zu nehmen. So geschah es auch. Der Vorstandsvorsitzende der DB steht der Liberalisierung und der Öffnung der Märkte bzw. des Wettbewerbs, z.B. 2013 des Fernbusmarkts, positiv gegenüber.

Wer gut ist, kann im Wettbewerb bestehen. Deutlich kritisch bewertet der CEO der DB aber die Verzerrung des Wettbewerbs, z.B. durch die jüngste Anpassung der Fahrgastrechte des EuGH, welche, anders als bei anderen Verkehrsträgern, die „Bahnen jetzt noch für das Wetter haftbar machen“, so Dr. Grube. Ein Mitglied des Fachschaftsrats Verkehrswissenschaften fragte in diesem Zusammenhang kritisch, ob diese zusätzlichen Kosten dann an die Kunden in Form von Preiserhöhungen weitergegeben werden sollen. Dr. Grube schloss seine Ausführungen hierzu mit dem Fazit, „Kunden machen nicht alles mit“.

Ein Student der Fakultät Verkehrswissenschaften verwies auf den Ursprung der DB als nationale Behördenbahn und fragte, ob nun eine Umbenennung des Mobilitätskonzerns in „Weltbahn“ ansteht. Zur Internationalisierung legte Dr. Grube schlüssig dar, dass diese kein Selbstzweck ist, sondern überall dort erfolgt, wo die Kunden dies verlangen. Die Verkehre hören nicht an der Grenze auf, eine rein nationale Güterbahn hat schlechte Aussichten. Die Frage nach der Umbenennung verneinte Dr. Grube mit Hinweis auf die weiterhin sehr hohe Bedeutung der „Eisenbahn in Deutschland“ und der Begründung, dass „Made in Germany“ in der Welt als Qualitätssiegel bekannt ist. Gleiches Fazit zog der Vorstandsvorsitzende auch in Bezug auf die Ablösung des Diploms durch das Bachelor-Master-System: Wir dürfen nicht leichtfertig ein Qualitätssiegel des Studienabschlusses an einer deutschen Universität aufgeben.



1 Stunde konnten Studierende Fragen an Dr. Grube richten
Im Anschluss der Veranstaltung beantwortete Dr. Grube auch zusätzliche Fragen



„Die Deutsche Bahn öffnet die Tore weltweit“

Vortrag Dr. Rüdiger Grube an der TU Dresden

Das Thema Börsengang wurde von einem Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens angesprochen. Dr. Grube schilderte seine Wahrnehmung, dass der Eigentümer Bund dies derzeit nicht anstrebe. Er kann sich damit auf andere Themen konzentrieren, als heute in Japan, morgen in Frankfurt und übermorgen in New York bei den Investoren für die Attraktivität der Deutschen Bahn zu werben. Zum Schluss gelang es einem Studenten des Verkehrsingenieurwesens, nachdem er auf die Tätigkeit von Dr. Grube bei seinem Vorgänger, Dr. Mehdorn, hingewiesen hatte, sich ein Praktikum im Bereich des CEO der DB zu sichern.

„Wir sind ein richtig gutes Unternehmen.“ Die Begeisterung von Dr. Grube für die DB, für sein Team und vor allem für die aktiven Gestaltungsmöglichkeiten und Entwicklungspotenziale der Mitarbeiter bei der Deutschen Bahn erreichte die Zuhörer.

(Anne Maertins)

Fotos: Andreas Surma

**Offene
Fragen von
Studier-
enden an
Dr. Grube,
Moderation
Prof.
Stephan
(hinten)
und Prof.
Töpfer
(vorne)**



Vortrag Dr. Grube im POT81



**Ca. 500 Studierende der TU Dresden,
Mitarbeiter und Professoren folgten der
Einladung zum Vortrag in den POT81**



**Zum Abschluss überreicht Prof. Fricke Dr. Grube als
Dankeschön das Modell eines selbst hergestellten
Waggons der Fakultät Verkehrswissenschaften**